

IN 80 TAGEN UM DIE WELT oder EIN NACHMITTAG IN HELLABRUNN

Natürlich planten wir keine Weltreise als eine der Kindergruppen von St. Markus am 5.4.2008 einen Ausflug in den Tierpark Hellabrunn machte, aber trotzdem schafften wir es dann doch wenigstens durch einen Großteil der Tierwelt.

Pünktlich um neun Uhr ging es los mit S- und U Bahn Richtung Tierpark.

Als erstes wurde dann natürlich der Streichelzoo besucht, wo die Mädchen sich selbst nach langen Streicheleinheiten mit den Ziegen nicht losreißen konnten.

Als es dann schließlich weiter ging trafen wir auf Tiere wie Fledermäuse, Bären und unzählige andere Arten an 2-bis 4 Beinern.

Wie es sich in letzter Zeit ja auch gehört folgten wir dem Beispiel hunderter von Zoo-Besuchern und schauten uns auch die Eisbären an. Doch auch wenn es sich weder um Flocke noch um Knut handelte sind die Hellabrunner Bären mindestens genauso toll.

Und wenn man sich schon mal in den kälteren Regionen befinden, was liegt da näher als sich auch noch gleich zu den Pinguinen zu begeben.

Gesagt, getan.

So verstrich der Vormittag und man sah immer mehr Gruppe die sich ein schattiges Plätzchen suchten um Brotzeit zu machen.

Uns dem Gruppenszwang beugend machten wir dann schließlich am Spielplatz Pause.

Gestärkt ging's dann weiter, von Gehege zu Gehege. Es folgten noch die Tropen und Australien.

Dort sah man Schlangen, Krokodile und Skorpione, denen man in freier Wildbahn lieber nicht begegnen möchte.

Und auch Kangurous grasten gerade am Wegesrand als wir an ihnen vorbei kamen.

Als es dann Zeit wurde zu fahren, waren alle, aber insbesondere die Leiter, äußerst müde und so kehrte die Gruppe noch bei einem wohlbekanntem FastFood Lokal ein.

Auf dem Nachhauseweg kamen wir uns dann alle wie Weltenbummler vor, die, nach einer langen Reise um die Welt, zurückkehren.

Wahrscheinlich waren wir doch weiter weg als gedacht.

Elisabeth Moosreiner